

2254/J XXI.GP

Eingelangt am: 30.3.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Brunhilde Plank, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Soziale Sicherheit und Generationen

betreffend die Steuergruppe zu Fragen der Mitarbeiterausbildung für Dienstleistungen im Bereich Behindertenpädagogik

Vor zwei Jahren wurde im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eine Steuergruppe zu Fragen der Mitarbeiterausbildung für Dienstleistungen im Bereich Behindertenpädagogik eingerichtet. Im Zuge dieser Steuergruppe wurde ein Kompetenzpapier ausgearbeitet, das Grundlage weiterer Arbeit im Bereich der Ausbildung von BehindertenpädagogInnen sein sollte.

Nun wird im Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die Ausbildung für Behinderten PädagogInnen neu planen soll. Obgenanntes Kompetenzpapier wurde nicht zum Inhalt weiterer Diskussion dieser neuen Arbeitsgruppe gemacht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Soziale Sicherheit und Generationen folgende

Anfrage:

1. Wird das Kompetenzpapier der Steuergruppe im Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur der Arbeitsgruppe in Ihrem Ministerium vorgelegt?
2. Halten Sie es für sinnvoll, dass zwei Arbeitsgruppen das gleiche Thema, Ausbildung von BehindertenpädagogInnen, in zwei verschiedenen Ministerien erarbeiten?
3. Aus welchem Grund hielten Sie es für notwendig, eine Arbeitsgruppe zur Ausbildung von BehindertenpädagogInnen in Ihrem Ministerium einzurichten, obwohl eine solche bereits bestand?
4. Sehen Sie das erarbeitete Kompetenzpapier als Grundlage weiterer Konzepterstellung zur Ausbildung von BehindertenpädagogInnen?
5. Werden Sie eine Einbindung der Steuergruppe im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in die Arbeitsgruppe im BM für Soziale Sicherheit und Generationen forcieren?